



Leben gestalten – auch über den Tod hinaus

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten in der letzten Ausgabe unseres Spender- und Stifterjournals für das Jahr 2010 einmal an die Menschen denken, die unsere Arbeit nicht nur zu ihren Lebzeiten aktiv durch Spenden unterstützt haben, sondern auch über den Tod hinaus an uns und die uns anvertrauten Menschen gedacht haben.

Diesen Menschen gelten unser Dank und unsere Hochachtung. Einzelne von ihnen haben ganz bewusst eine bestimmte Einrichtung bedacht, andere haben es uns überlassen, zu entscheiden, wo am dringendsten Hilfe und Unterstützung nötig ist.

Wir wollen hier stellvertretend einige Beispiele nennen, wie wir durch uns zugedachte Nachlässe Projekte verwirklichen konnten, die im Rahmen des normalen Budgets nicht realisierbar waren. So konnte in Himmelkron das ehemalige „Kinderhaus“ saniert und zu einer Erwachsenenwohngruppe umgestaltet werden. In unseren Bruckberger Werkstätten für Menschen mit Behinderung werden demnächst in der Korbflechterei einige Arbeitsbereiche und Ruhezone umgebaut, um noch besser und individueller den Ansprüchen der dort tätigen Menschen mit Behinderung gerecht zu werden. Auch in der Klinik Hallerwiese/Cnopf'sche Kinderklinik in Nürnberg können Dank mehrerer Vermächtnisse zusätzlich ein Radiologie-Informationssystem sowie ein Lesegerät zur digitalen Auswertung der Röntgenaufnahmen angeschafft werden – neue Techniken, die zur Optimierung der Behandlungsmöglichkeiten von Patientinnen und Patienten und zur Erleichterung der Arbeitsprozesse der Mitarbeitenden beitragen.

Lassen Sie mich Ihnen zum Schluss noch einen kleinen Hinweis geben:

Gemeinnützige Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit, das bedeutet der Nachlass kommt voll und ganz dem zugedachten Zweck zugute.

Wenn Sie sich allgemein zum Thema Testament/Nachlass informieren möchten, schicken wir Ihnen gerne unsere Informationsbroschüre „Testamente – Leben gestalten über den Tod hinaus“ zu.

Ihr

Prof. Dr. h.c. Hermann Schoenauer, Rektor
Leiter der Diakonie Neuendettelsau



DAUERHAFT SPENDEN

In der Vorweihnachtszeit können sich soziale Organisationen meist auf die Spendenbereitschaft der Deutschen verlassen. Doch die Diakonie Neuendettelsau hilft unabhängig von Jahreszeiten und christlichen Feiertagen, denn die Bedürftigkeit von Menschen, die unsere Begleitung und Hilfe brauchen hört auch nach Weihnachten nicht auf.

Damit wir unsere Projekte für die uns anvertrauten Menschen kontinuierlich fortsetzen können, sind wir auf Ihre dauerhafte Unterstützung angewiesen. Regelmäßige Spenden, auch kleine Beträge, sichern unsere Hilfe für Menschen, die uns dringend brauchen. Dauerspenden ermöglichen es uns, noch besser zu planen und reagieren zu können.

... Wie richte ich eine Dauerspende ein?

Wenn Sie regelmäßig per Lastschrift spenden möchten, können Sie uns schriftlich eine Einzugsermächtigung für Ihr Konto erteilen (Vorlage siehe Rückseite des Spender- und Stifterjournals).

Diese können Sie jederzeit widerrufen – ein kurzer Brief, Fax (09874/82332) oder eine Email spenden@diakonieneuendettelsau.de ohne Angaben von Gründen reichen, und die Lastschrift wird sofort beendet. Sie können aber auch bei Ihrer Bank einen Dauerauftrag zugunsten der Diakonie Neuendettelsau einrichten. Da die Banken uns dies nicht automatisch mitteilen, freuen wir uns in diesem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

... Wie oft wird die Spende abgebucht?

Sie entscheiden selbst, ob die Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder nur einmal im Jahr von Ihrem Konto eingezogen werden soll.

... Wofür wird die Dauerspende eingesetzt?

Sie können selbst auswählen, für welches Projekt oder welche Arbeit Ihre Spende verwendet werden soll. Natürlich beraten wir Sie dabei gerne.

... Bekomme ich eine Spendenquittung?

Bei regelmäßigen Spenden per Lastschrift oder Dauerauftrag stellen wir automatisch eine Jahresspendenbescheinigung aus und senden sie Ihnen in der Regel im Februar des Folgejahres zu.

VERSCHENKEN SIE EINE SPENDE...

Fehlt Ihnen noch eine Geschenkidee?



Die Urkunden können Sie ausdrucken oder per Email verschicken.

Dann schenken Sie ihren Angehörigen oder Freunden doch einmal eine SPENDE! Sie spenden unter www.DiakonieNeuendettelsau.de



warmes Mittagessen für Hortkinder



Aktivität für Menschen mit Demenz

beispielsweise ein warmes Mittagessen für ein Hortkind oder eine Stunde (Freizeit-) Aktivität für einen Menschen mit Demenz und drucken für den Beschenkten eine Geschenkurkunde aus. Selbstverständlich können Sie sich auch selbst beschenken und die Urkunde auf Ihren eigenen Namen ausstellen. Tragen Sie sich oder eine andere Person, die Sie beschenken möchten, in das Formular der Urkunde ein. Die Urkunden können Sie direkt ausdrucken oder per Email verschicken.

IHRE SPENDE KOMMT AN!

Sie haben unsere Arbeit für Menschen mit Demenz großzügig mit Ihrer Spende unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich!

Mit einem Beispiel aus dem Marienheim Oberzenn, einer Senioreneinrichtung mit Pflegestation für an Demenz erkrankte Menschen, möchten wir Ihnen über die Verwendung Ihrer Spendengelder berichten. Dank Ihrer Hilfe konnten die Bedingungen für Menschen mit Demenz in der beschützenden Pflegestation optimiert werden:

Der glänzende gemusterte Fußboden, dessen quadratische Elemente von den Bewohnern als „Barriere“ wahrgenommen wurden - und gerade Menschen mit Demenz beim Laufen stark verunsicherte - wurde durch einen matten, neutrale Fußboden in einem warmen Erdton ersetzt.

Ebenso wurde die Beleuchtung in den Fluren des Pflegebereichs durch den Einbau von Tageslichtlampen stark verbessert. Vor allem bei älteren Men-

schen macht sich ein Mangel an Tageslicht gesundheitlich bemerkbar. Die tagähnliche Beleuchtung soll bewirken, dass die Bewohner merklich reger miteinander und dem Pflegepersonal kommunizieren. Auch bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Gemeinschaftsaktionen (Basteln, Spielen, Singen) zeigen die Bewohner in den geschaffenen Lichtsituationen einen deutlich höheren Grad der Beteiligung.

Menschen mit Demenz haben einen starken Bewegungsdrang. Mit Ihren Spenden konnten wir einen barrierefreien Rundweg schaffen, der den Garten und den Wohnbereich einbindet. Jetzt können die Bewohner ihren Bewegungsdrang ohne einschränkende Hindernisse ausleben.

Ein Rundweg muss es deshalb sein, weil Menschen mit De-

menz Angst bekommen könnten, wenn sie beispielsweise vor einer Begrenzung wie einer Mauer stehen.

Durch die Neuerungen hat sich die Atmosphäre im beschützenden Bereich weiter verbessert und Verhaltensauffälligkeiten von Bewohnern haben merklich abgenommen.

2009 erhielt das Marienheim das „Qualitätssiegel Demenz“ der Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V., welches der Einrichtung bescheinigt, dass sie sich in besonderem Maß für die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität und Lebenszufriedenheit der demenziellen Bewohner einsetzt. Die dabei mitgegebenen Empfehlungen der Kommission konnten durch Ihre Spenden verwirklicht werden.

Herzlichen Dank!



In der neugestalteten Umgebung fühlen sich Menschen mit Demenz sichtlich wohl.

BITTE HEUTE NOCH ZURÜCKFAXEN: 09874 8-2332

- Bitte senden Sie mir die Broschüre „Testamente – Leben gestalten über den Tod hinaus“.
- Ich möchte mehr Informationen
- über die Möglichkeit eine eigene Stiftung zu gründen oder eine Zustiftung zu tätigen
- über die Möglichkeit einer Anlass-Spende

Vor-/Name

Str, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Dauerhafte Spenden sind für viele Projekte unerlässlich. Sie verringern die Verwaltungskosten und machen Ihre Hilfe langfristig planbar.

Dafür können Sie sich auf Wunsch persönlich beraten lassen oder als Pate Ihr Projekt z.B. im Rahmen eines Besuches kennen lernen.

Ihre Dauerspende ist keine Verpflichtung. Sie können sie jederzeit ändern, aussetzen oder beenden!

- Ich will regelmäßig Euro spenden
- monatlich vierteljährlich jährlich

für ein Projekt im Bereich

- Behindertenhilfe Schule und Bildung
- Kinder und Jugendliche Krankenhauswesen
- Altenhilfe Rumänienhilfe

Bank

BLZ Konto- Nr.

Datum, Unterschrift

- Bitte rufen Sie mich wegen eines konkreten Projekts an.

Meine Telefonnummer

Bitte zurückfaxen (09874) 82332
oder per Post zurücksenden an die
Diakonie Neuendettelsau
Referat Fundraising
Wilhelm-Löhe-Straße 16
91564 Neuendettelsau

SPENDEN:
Evangelische
Kreditgenossenschaft Kassel
Konto 2 111 110
BLZ 520 604 10

KONTAKT:

Wenn Sie Fragen zum Thema
Spenden und Stiftungen haben
wenden Sie sich bitte an:



Eleonore Hofmann
Referat Fundraising/
Spendenstelle
Tel. 09874/82427



Christine Liebel
Referat Fundraising/
Stiftungszentrum
Tel. 09874/82386

Weitere Prospektmaterialien
unter Telefon:

0180 28 23456

(6 Cent pro Gespräch)

oder über [www.](http://www.DiakonieNeuendettelsau.de)

[DiakonieNeuendettelsau.de/](http://DiakonieNeuendettelsau.de)
Information.

IMPRESSUM:

Neuendettelsauer Chronik,
Spenderbrief SO
Informationen für den Freundeskreis
der Diakonie Neuendettelsau,
3. Jahrgang, Heft Nummer 3
Redaktion: Eleonore Hofmann, Christine
Liebel
Herausgeber: Evang.-Luth. Diakoniewerk
Neuendettelsau, Referat Fundraising,
Wilhelm-Löhe-Straße 16,
91564 Neuendettelsau,
Tel. 09874/ 82720 · Fax: 09874/ 82332
www.DiakonieNeuendettelsau.de
spenden@DiakonieNeuendettelsau.de
Erscheinungsweise: dreimal im Jahr
Gesamtherstellung: Social Artwork GmbH
Bildnachweis: R. Grundert-Held,
E. Hofmann